

Libelle - Koha



Odyssee nach Koha

Marktanalyse, Ausschreibung, Datenmigration und Herausforderungen mit Open Source im öffentlichen Dienst

25.11.2020 – Zweites virtuelles Koha D-A-CH Treffen

Mag. Maximilian Losinschek

- maximilian.losinschek@stmk.gv.at

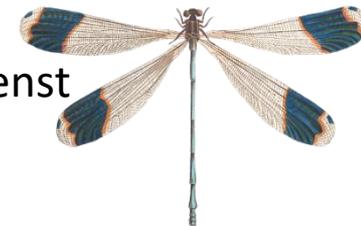
Patrick Novak

- patrick.novak@stmk.gv.at

Dipl.-Ing. Konrad Lanz

- konrad.lanz@stmk.gv.at


FREE LIBRARY SYSTEM



> Ausgangssituation

Marktanalyse

Ausschreibung

Datenmigration

Herausforderungen mit Open Source im ÖD



- DABIS – seit 1993
- BIS-C später BIS-C 2000 und BIS-C 2020
 - Windows Programm, Linux Server
- DABIS Web-OPAC
 - nicht mehr den Wünschen entsprechend
- Seit 2015 VU Find
 - Batch Export in MARC21
 - Vermischung der OPACs (Ausleihe am DABIS-OPAC)
 - Zersplitterte Architektur



Das Land
Steiermark



Vergleich mit anderen Bibliothekssystemen

	Koha	OCLC	ALMA
Teilbibliotheken - Einpflegen anderer Bibliotheken möglich	✓	✓	✓
Keine Cloud Lösung	✓	✗	✗
Einheitliches System - OPAC	✓	✓	✓
Flexibler anpassbar an die Bedürfnisse der LB	✓	✗	✗
Modernes Bibliothekssystem mit laufenden Erweiterungen/Entwicklungen	✓	✓	✓
Normdaten Unterstützung (GND, RVK)	✓	✓	✓
RDA fähig	✓	✓	✓
SQL Abfragen	✓	✗	✗

koha
FREE LIBRARY SYSTEM



Das Land
Steiermark



- Finanzierung für ein Projekt wurde sichergestellt
 - Erste Tests mit Koha wurden intern begonnen
- High Level – Lastenheft
 - 454 Anforderungen - Allgemein, Metadatenmanagement, Medienauswahl & Erwerbung, Ausleihe & Fernleihe, Technik
 - Drei Phasen: Grundsystem, Erweitert und Komfort
- Darauf aufbauend zwei Ausschreibungen
 - Verhandlungsverfahren
 - Notwendige Anpassungen High-Level identifiziert
 - Enges Marktsegment mit sehr spezifischen Technologien (Perl, Zebra)
 - Keine Angebote, schwer geeignete Leute zu finden
 - Inzwischen wurde intern Know-How aufgebaut (Dabis-Export, Koha)
 - Offenes Verfahren
 - nur reine Dienstleistung kein PM, PM-intern
 - Koha Konfiguration, Programmierleistungen Perl
 - Zwei Bieter, einer mit Perl Experten und Koha-Erfahrung



> Datenmigration

Herausforderungen mit Open Source im ÖD



- Limitierungen im existierenden System
 - Nicht alle Daten auf einmal exportierbar
- Intern Know-How aufgebaut (Dabis-Export, Koha)
 - Herausforderungen mit RAK, RDA Mapping auf MARC21
 - Felder identifizieren
 - Validierungen (sehr proprietäre Speicherung aus DABIS extrahieren)
 - Hierarchien
 - Datensatz-Präambel = Leader
 - Felder, die nach oben zeigen



> Herausforderungen mit Open Source im ÖD



- Open Source Software (OSS)
 - Beihilfen/Förderung?
 - Zur Verfügung stellen von Änderungen ist OSS innewohnend
 - Wartbarkeit, Andocken der Entwickler an Koha Community
- Übereinstimmung mit existierenden Strukturen
 - Red Hat vs. Debian (CVEs, Updates, Pakete zu aufwändig) → Debian
 - Security → Klar abgegrenzte Virtuelle Maschinen und Netzinfrastruktur
 - Wartungszugänge
- SCRUM (iterative agile SW-Entwicklung) Einführung
 - Passt gut mit OSS zusammen
 - Prioritäten anpassen wenn absehbar ist, dass etwas zeitnah in Koha gelöst wird

